

# Kommunale Flüchtlingsdialoge – Gemeinsam das Zusammenleben mit Flüchtlingsen gestalten



## **Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg

# Warum kommunale Dialoge?

- Integration kann nur vor Ort gelingen: dort wo die Menschen zusammenleben, wo sich das Zusammenleben verändern wird und wo auch Sorgen und Ängste entstehen.
- Viele Handlungsoptionen sind lokal gegeben, z.B.: Gestaltung der Wegebezeichnungen zu Unterkünften, Ausgestaltung der Sicherheit, Art des Wohnbaus etc.
- Stadtgesellschaft muss mit Flüchtlingen und Einwohnern über die verschiedenen Aspekte der Flüchtlingspolitik ins Gespräch kommen.
- Kommunen haben schon bei anderen Themen (Klimakonzepte, Masterplanprozesse, Lokale Agenda, Stadtentwicklung etc.) sehr viele Erfahrungen und Wissen mit Beteiligung gesammelt.



**Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg

# Zur Wirkung Kommunalen Flüchtlingsdialoge

- Zentral ist, dass es dabei immer um die Zukunftsfragen geht, wie das Zusammenleben und die Integration als kommunale Gemeinschaftsaufgabe gelingen kann. Ziel sind sehr konkrete Maßnahmen, wie das Zusammenleben gestaltet werden kann.
- Die Dialoge schaffen Begegnungen. Die Menschen kommen sich näher und lernen sich kennen.
- Teilnehmende Kommunen wirken als Multiplikatoren für andere Städte und Gemeinden.



**Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg

# Was ist die Rolle des Landes?

- Das Land initiiert und unterstützt (finanziell und beratend). Dazu gibt es ein Förderprogramm als Startpunkt.
- Kommunen entscheiden selbst über ihren dialogischen Ansatz
- Land bleibt an Bord als Adressat von Handlungsempfehlungen, z.B. Einsatz Polizei oder Lehrkräfte, Änderung von Vorschriften
- Kooperationsprojekt von Staatsrätin Erler mit dem Städtetag BW und der Bertelsmann Stiftung/Uni Hohenheim. Mit dabei sind auch die Führungsakademie und die Landeszentrale für politische Bildung.
- Beirat für kommunale Flüchtlingsdialoge (Qualitätssicherung, Weiterentwicklung, Verbreitung im Land und im Bund, Webseite, Vernetzung)



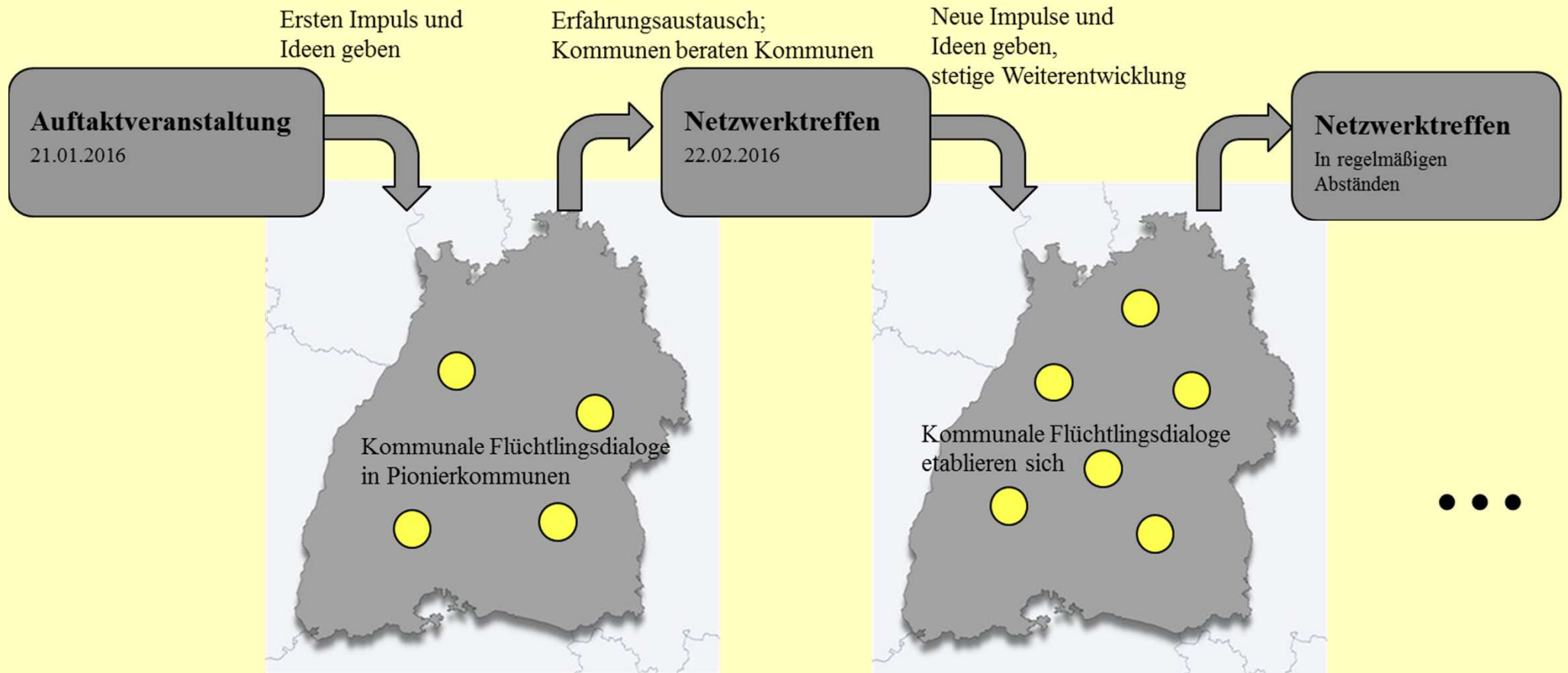
**Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg

# Regelmäßige Vernetzung für nachhaltige Integrationswirkung



**Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg

# Unterstützung und Beratung für die Dialoge im Rahmen des Förderprogramms

- Erste Schritte des Kommunalen Dialogs
  1. Schritt: Beratung mit Themen- und Akteursanalyse
  2. Schritt: Start des kommunalen Dialogs
  3. Schritt: Reflexion und Planung des weiteren Prozesses
- Jede Kommune legt ihren dialogischen Ansatz selbst fest.
- Externe Beratung und Unterstützung
- Erstkontakt über LpB



**Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg

# Frühe Beteiligung, Akteurs- + Themenlandkarte und offene Kommunikation

- Früh und durchgehend beteiligen
- Sich gemeinsam über die Beteiligung verständigen (z.B. in Form einer Begleitgruppe)
- Umfeldanalyse anfertigen und auch veröffentlichen
- Beteiligung provoziert Ablehnung, wenn keine Handlungsoptionen eröffnet werden —>früh Handlungsoptionen in den Sachthemen identifizieren



**Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg



# Erster Flüchtlingsdialog in Schwäbisch Gmünd

- Rund 150 Personen vorwiegend aus der Verwaltung, Ehrenamt und Engagement
- 5 moderierte Thementische: Bauen & Wohnen, Ehrenamt & Beteiligung, Arbeit, Frauen und Bildung & Ausbildung
- Fragen: Was läuft gut? Was muss verbessert werden? Was braucht es?
- Ergebnisse: Konkrete Projektideen, Aufklärung über bereits Vorhandenes Hinweise auf Probleme und Anregungen für Problemlösungen
- Weiterführende Runde Tische



**Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg



# Flüchtlingsdialoge: Die Pilotkommunen

- **Ostfildern:** Zukunftswerkstatt „Integration“ zu den Themen Bauen & Wohnen, Sprache & Bildung, Sorgen & Bedenken mit Flüchtlingen, Verwaltung und Engagierten
- **Stuttgart:** Dezentrale Dialoge, erst in Flüchtlingsunterkünften, dann in Mehrgenerationenhäuser und Stadteiltreffs.
- **Lörrach:** Dialog in den Freiraumkisten, denn öffentliche Räume sind Integrationsräume.
- **Weinheim:** Erste Dialogveranstaltungen zu „Sicherheit und Nachbarschaft“ und „Arbeit“
- **Schwäbisch Gemünd:** Frauendialog zu Frauenspezifischen Themen
- Plankstadt, Rielasingen-Worblingen etc...



**Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg

# Vielfältige Unterstützung für die Flüchtlingsarbeit im Land

## Vielfalt gefällt

- innovative Beiträge zur Weiterentwicklung der Willkommenskultur
- unmittelbare Hilfsprojekte für Flüchtlinge und Asylsuchende.
- Antrag: BW-Stiftung, Allianz für Beteiligung
- Bis 30.000 Euro auf für Initiativen

## Leuchtturmwettbewerb

- Bürgerbeteiligung: Kultur des Miteinanders – Gelebte Gemeinschaft
- Preisgelder zwischen 500 und 2.500 Euro
- Bewerbung: Staatsanzeiger

## Lokale Bündnisse

- Förderung von bürgerschaftlichem Engagement
- Dialog zum Zusammenleben in den Kommunen
- Zwischen 15.000 und 50.000 Euro
- Antrag: Sozialministerium

## Gut Beraten

- Beratungsgutscheine zur Förderung der Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
- Bis 4.000 Euro
- Antrag: Allianz für Beteiligung

## Kommunale Flüchtlingsdialoge

- Förderung von Dialogen mit 3.000 bis 5.000 Euro
- Antrag über LpB

## Qualifiziert. Engagiert

- Qualifizierung von Ehrenamtlichen bis max 300 Euro
- Antrag: über LpB



**Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Mehr Informationen:

- <http://www.fluechtlingshilfe-bw.de>
- <http://www.fluechtlingsdialoge.de> (ab Ende Juli 2016)

Ansprechpartner:

Hannes Wezel: 0711 2513-626, [hannes.wezel@stm.bwl.de](mailto:hannes.wezel@stm.bwl.de)

Timo Peters: 0711 2153-426, [timo.peters@stm.bwl.de](mailto:timo.peters@stm.bwl.de)



**Kommunaler Flüchtlingsdialog**

*Wie leben wir zukünftig zusammen?*



Baden-Württemberg